

## **mumok visits**

Programm während der Sanierung des mumok von 8. Jänner bis Ende Mai 2024

Jänner bis Mai 2024

Für das erste Halbjahr 2024 plant das mumok während einer fünfmonatigen sanierungsbedingten Schließung des Hauses ein umfangreiches Programm. Unter dem Titel *mumok visits* werden Alternativen zum Museumsbesuch angeboten. Die öffentlichen Termine finden Sie auf [www.mumok.at](http://www.mumok.at)

### **mumok visits: scratch Lab**

Das seit 2020 erfolgreiche hybride Bildungsformat auf Basis kreativer Computerprogrammierung und aktueller Lehr- und Lernforschung wird auch während der Schließzeit entsprechend weitergeführt (Inhouse-Besuche finden in der Bibliothek und im Fotoatelier statt).

### **mumok visits: Schule**

Während der fünfmonatigen Schließung des Hauses werden die Bildungsangebote des mumok durch eine Reihe innovativer Formate fortgeführt. Hier arbeitet das Team der Kunstvermittlung vor allem im Bereich der digitalen Grundbildung in fortlaufenden Programmierworkshops zum Thema KI eng mit Wiener Schulen zusammen. Das Projekt wird maßgeblich von der Arbeiterkammer Wien unterstützt.

### **mumok visits: Krankenhaus/Altersheim**

In Kooperation mit dem Krankenhaus Göttlicher Heiland wird es für interessierte Patient\*innen im Zeitraum von Februar bis Mai 2024 Kreativworkshops geben. Ziel dieses Projekts ist, den Teilnehmer\*innen Wissen über die in der Sammlung des mumok befindlichen Werke zu vermitteln und gemeinsam auf kreative Weise künstlerische Techniken zu erproben. Für die Patient\*innen soll so unter anderem eine Verbesserung des Wohlbefindens durch kreativen Selbstausdruck und das Knüpfen neuer Kontakte ermöglicht werden.

### **mumok visits: Atelier**

Gemeinsam mit Karola Kraus beziehungsweise den Kurator\*innen des mumok werden Künstler\*innen, von denen sich Werke in der mumok Sammlung befinden wie z. B. Dorit Margreiter, Liesl Raff, Sonja Leimer, Laurence Sturla oder Tobias Pils in ihren Ateliers besucht. Diese Termine in Kleingruppen ermöglichen exklusive Einblicke in die vielfältigen Arbeitsweisen der jeweiligen Künstler\*innen und schaffen Verständnis für die mumok Sammlung.

mumok visits Sonia Leimer  
Dienstag, 30. Jänner, 18 Uhr

mumok visits Laurence Sturla  
Dienstag, 13. Februar, 18 Uhr

#### Pressekontakt

Katharina Murschetz  
T +43 1 52500-1400  
[katharina.murschetz@mumok.at](mailto:katharina.murschetz@mumok.at)

Katharina Kober  
T +43 1 52500-1309  
[katharina.kober@mumok.at](mailto:katharina.kober@mumok.at)

Fax +43 1 52500-1300  
[presse@mumok.at](mailto:presse@mumok.at)  
[www.mumok.at](http://www.mumok.at)

mumok visits Liesl Raff  
Dienstag, 20. Februar, 18 Uhr

mumok visits Tobias Pils  
Dienstag, 5. März, 18 Uhr

mumok visits Dorit Margreiter Choy  
Dienstag, 12. März, 18 Uhr

mumok visits Anita Witek  
Dienstag, 28. Mai, 18 Uhr

### **mumok visits: öffentlicher Raum**

Die Stadt Wien belebt den öffentlichen Raum mit permanenten und temporären künstlerischen Projekten. Dadurch wird dieser Raum zum Ort gesellschaftspolitischer und kultureller Debatten. In den nächsten Monaten finden gemeinsam mit Künstler\*innen der mumok Sammlung und Kurator\*innen bzw. Kunstvermittler\*innen des mumok Spaziergänge zu ausgewählten Kunstwerken im öffentlichen Raum statt. So wird unter anderem der Meidlinger Bahnhof besucht, wo Christian Kosmas Mayer derzeit eine 80 Meter lange Installation realisiert.

Weiters sind Führungen im öffentlichen Raum geplant, die Bezüge zum mumok als Ort in der Stadt, seiner Geschichte und den in der Sammlung vorhandenen Kunstwerken und Künstler\*innen herstellen. Der thematische Brückenschlag verknüpft unterschiedliche Ereignisse aus der Stadtgeschichte und verbindet auch scheinbar weit auseinanderliegendes wie Habsburgs Bruderzwist und den Wiener Spaziergang.

mumok visits Christian Kosmas Mayer  
Dienstag, 21. Mai, 18 Uhr

### **mumok visits: Institution**

Das Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien wurde 1962 als Museum des 20. Jahrhunderts (später 21er Haus) im Schweizer Garten eröffnet. Untergebracht war es im ursprünglich von Karl Schwanzer 1958 für die EXPO in Brüssel erbauten Österreich-Pavillon. Eine Führung mit Chefkurator Rainer Fuchs (er leitete 2001 die Übersiedlung des mumok ins MuseumsQuartier) und Luisa Ziaja (Chefkuratorin des Belvedere) führt an den Gründungsort des Museums.

1979 erfolgte die Eröffnung des Palais Liechtenstein im 9. Bezirk, das aus Platzmangel als zweites Ausstellungsgebäude des mumok neben dem 20er Haus angemietet worden war. Eine Führung mit Chefkurator Rainer Fuchs.

In den Gärten und Innenräumen von Schloss Buchberg entwickeln Künstler\*innen im spannungsvollen Wechselspiel mit der historischen Architektur und der umgebenden Landschaft ortsspezifische Arbeiten. Die Auswahl der Künstler\*innen erfolgte in den letzten Jahren in einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Sammlerpaar Gertraud und Dieter Bogner und der Direktorin sowie den Kurator\*innen des mumok. Geplant ist auch ein Besuch der Sammlung Christian Hauer. Chefkuratorin Eva

Badura-Triska führt durch das Wiener Aktionismus Museum, in dem sich Leihgaben aus der mumok Sammlung befinden.

Weiters werden Stiftungen besucht, die bedeutende Künstler\*innen der mumok Sammlung repräsentieren wie u. a. die Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung oder die Maria Lassnig Stiftung.

mumok visits Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler Privatstiftung  
Dienstag, 16. Jänner, 18 Uhr

mumok visits Belvedere 21  
Dienstag, 23. Jänner, 18 Uhr

mumok visits Palais Liechtenstein  
Dienstag, 27. Februar, 18 Uhr

mumok visits Maria Lassnig Stiftung  
Dienstag, 19. März, 18 Uhr

mumok visits Franz West Privatstiftung  
Dienstag, 2. April, 18 Uhr

mumok visits Sammlung Christian Hauer  
Dienstag, 9. April, 18 Uhr

mumok visits Philipp Fleischmann  
Schule Friedl Kubelka für unabhängigen Film  
Dienstag, 16. April, 18 Uhr

mumok visits Schloss Buchberg  
Samstag, 4. Mai

mumok visits sustainable construction – mumok behind the scenes  
Dienstag, 7. Mai, 18 Uhr

mumok visits Wiener Aktionismus Museum  
Dienstag, 14. Mai, 18 Uhr

### **mumok visits: digital**

Neben der neuen Website, die mit der Schließung online geht, präsentieren das partizipative Sammlungsforschungs- und -vermittlungsprojekt *Ludwig goes digital!* sowie von der Arbeiterkammer Wien geförderte Lerncommunities während der Schließzeit erste Ergebnisse ihrer Arbeit.